

QplusAlter – Innovative Unterstützung für ältere Menschen



Lotsinnen und Lotsen helfen älteren Menschen und pflegenden Angehörigen dabei, aus Selbsthilfe, Technik, sozialen Netzen im Quartier und Profilleistungen einen individuellen Unterstützungs-Mix zu entwickeln. Das Modellprojekt ist im April 2019 im Hamburger Bezirk Nord gestartet.

„In einer Metropole wie Hamburg mangelt es einerseits nicht an Unterstützungsangeboten für ältere

QplusAlter ist eine Initiative der Ev. Stiftung Alsterdorf gefördert durch die SKala-Initiative sowie in Partnerschaft mit der NORDMETALL-Stiftung, der Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung und der HOMANN-Stiftung (Grafik: QplusAlter)

Als größtes diakonisches Sozialunternehmen im Norden wirkt die Evangelische Stiftung Alsterdorf entscheidend an sozialpolitischen Prozessen mit und trägt maßgeblich zur Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft bei. Selbstbestimmt und selbständig zu leben – dabei möchte sie Menschen unterstützen, ob mit einer Behinderung, einer chronischen Erkrankung oder wie in der Initiative QplusAlter Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf.

Gerade im Alter kommt es häufig zu Umbruchsituationen, die eine Neuausrichtung erforderlich machen: Der 83-jährige Herr Schmidt zum Beispiel hat sich den Oberschenkel gebrochen und fragt sich im Krankenhaus, wie es zu Hause weiter gehen kann. Die 75-jährige Frau Kaufmann will zuhause wohnen bleiben, auch wenn sie nach einem Schlaganfall mehr Hilfe braucht.

und pflegebedürftige Menschen. Andererseits greifen die Leistungen von Kranken- und Pflegekassen, der Altenhilfe und den regionalen Angeboten im Quartier oft nicht ausreichend ineinander. Die Folge: Viele Betroffene fühlen sich isoliert, kommen häufiger ins Krankenhaus oder ziehen sogar in ein Pflegeheim, obwohl sie es nicht unbedingt müssten, weil sie den Alltag zuhause allein nicht mehr bewältigen. Hier setzt QplusAlter an“, sagt Ulrich Scheibel, Vorstand der Ev. Stiftung Alsterdorf.

Vorstandskollegin Hanne Stiefvater betont: „Gerade in Akutsituationen sind die Familien oft überfordert – es muss so viel neu geklärt werden. Und: Die derzeitigen Unterstützungssysteme haben ihre eigene Logik – und die geht manchmal an den Lebenswelten und Vorstellungen der Betroffenen vorbei. Wir wollen mit QplusAlter erproben, wie die vorhandenen Möglichkeiten sinnvoller verknüpft werden können, sodass passgenaue verlässliche Unterstützung entsteht“.

alsterdorf